

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 7. Mai 2025

Jahrgang 35 · Nummer 5



Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Ein Platz für alle – gestalten Sie den Skaterplatz mit!

Seite 3

Bürgermeistersprechstunden starten wieder

Seite 3

Informationen des Bürgermeisters

WIS lädt ein zum großen Flohmarkt

Seite 5

Vereine und Verbände

Saisoneröffnung mit dem Radduscher Hafenfest

Seite 9

Sport

Aktuelles vom Fußball

Seite 14

Wissenswertes

Die Spreeakademie lädt ein - Der Mai macht alles neu, auch im Beet!

Seite 16

Enthält das

Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald

„Neue Vetschauer Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

1. Juni – Saisoneröffnung und Kindertag im Sommerbad Vetschau

„Die Piraten sind los“

Zum internationalen Kinder- tag, am 1. Juni laden wir alle Familien von 14:00 bis 18:00 Uhr ins Sommerbad nach Vetschau ein. An diesem Tag wird auch die Badesaison eröffnet und unser „Stadt- kapitän Bengt Kanzler“ wird sich als erster ins kühle Nass stürzen. Auf alle Kinder, die dabei sein möchten und mit ihm ins Wasser springen wartet zur Belohnung ein Eis. Ab 14:00 Uhr heißt es dann: „Die Piraten sind los!“ Alle kleinen Freibeuter können

ihre Kräfte an verschiedenen Mitmach-Stationen messen: von Piratenquiz über Tauziehen oder Sackhüpfen ist alles dabei. Es warten tolle Preise darauf abgeräumt zu werden. Wer kein Glück bei einem der vielen Spiele hatte, kann an der großen Schatzsuche teilnehmen und am Ende hoffentlich den Schlüssel zur Truhe in seinen Händen halten. Ganz einfach ist es allerdings nicht, denn eine fiese Piratencrew will das verhindern.

Außerdem können die Kinder ein Wackelschiff entern, die verrückte Leiter erklimmen, Piratenkegeln und vieles mehr. Für die kleinen Piraten bieten der Wasserspielplatz oder das Kinderbecken Abkühlung, für die großen gibt es tolle Wasserspiele und natürlich sind auch in diesem Jahr die Aquakugeln mit dabei. Über kostümierte Besucher freuen wir uns ganz besonders, auf sie wartet eine zusätzliche Überraschung. Falls ihr keine Zeit hattet,

könnt ihr euch natürlich auch vor Ort schminken lassen oder ein Glitzertattoo abholen. Zum Abschluss wird es eine große Piratendisco geben und alle können zusammen tanzen und toben.

Für den Eintritt ins Sommerbad und alle Spielstationen bezahlen Kinder an diesem Tag keinen einzigen Taler, Erwachsene zahlen nur 1,50 Euro. Die Stadt Vetschau und das Team des Sommerbades freut sich auf viele Besucher und einen tollen Tag.

So könnte es aussehen

Mietinteressenten schauten sich WIS-Projekt in Vetschau an



Foto L. Primke WIS-Wohnprojekt H.-Heinestraße 22 – 25

Sie sind vorübergehend ausgewichen oder haben bewusst ein Leben auf der Baustelle in Kauf genommen. Nun durften sie als erste eine Musterwohnung begutachten und in ihre künftigen Wohnungen in der Heinrich-Heine-Straße 22 – 25 schauen. Zehn Bestandsmietner nutzten die Chance und verschafften sich einen Eindruck davon, wie ihre neu sanierte Wohnung in Vetschau demnächst aussehen wird. 37 Wohnungen werden dort bis zum Ende des Jahres neu vermietet. Vier davon waren bereits teilweise saniert, 33 werden aktuell vollsaniert. „Das Wichtigste ist für alle sicherlich der Zugang zum Aufzug, der nun von den Wohnungen ab der zweiten Etage über einen Laubengang möglich ist“, informiert Ines Perka, Leiterin Investition bei der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH. Den wünscht sich auch Ute Gießler dringend für ihre Mutti. „Sie ist gesundheitlich eingeschränkt, braucht den Rollator und kann seit längerer Zeit aus ihrer Wohnung im dritten Stock nicht mehr raus. Ich wünsche mir, dass sie wieder am Leben teilnehmen kann. Darum hoffe ich, hier eine neue Wohnung mit Aufzug und Balkon für sie zu finden.“ WIS-Vermieterin Katrin Schiemenz

zeigt ihr die verschiedenen Grundrisse und Wohnungstypen. Die Details wollen beide im Büro der WIS besprechen. Zuvor will sie ihre Eindrücke weitergeben, denn „natürlich muss es meiner Mutti gefallen“. Auch andere Interessierte, die ihren Namen nicht öffentlich nennen wollen, sind an den neuen Wohneinheiten interessiert. Teilweise wird schon mit dem Maßband überprüft, ob die vorhandenen Möbel reinpassen. „Der Balkon ist gut, dann kann mein Mann auch mal draußen sitzen. Und die angeschlossene Tagespflege der ASB ist eine Option, wenn ich ihn nicht mehr pflegen kann“, erzählt eine Seniorin aus den umliegenden Dörfern. „Die Grundrisse sind alle schön, ich kann mich gar nicht entscheiden.“

Berit Lehnigk, Teamleiterin der WIS in Vetschau und ihre Kollegen hatten die Besichtigungen gut vorbereitet, so dass sich die eingeladenen Besucher einen reellen Eindruck verschaffen konnten. In der Musterwohnung ist der Vinylboden bereits verlegt. Auch die modernen Bäder hinterlassen bei den Anwesenden einen positiven Eindruck. „16 Wohnungen sind barrierefrei, haben bodengleiche Duschen und an den WCs könnten Haltegriffe nachgerüstet werden“, erklärt WIS-Projektleiter Lars Primke.

Die Balkone an dem Wohnhaus sind bereits angebaut, die Fassade ist gestrichen. Ab Mai sollen die Arbeiten in den Außenanlagen beginnen. „In den Wohnungen der Nummer 25 werden noch die Wasch- tische, Duschkabinen und

-stangen etc. angebaut, dann sind die Bäder ebenfalls fertig. Die Böden werden verlegt und auch die Innentüren kommen jetzt.“ Im Juni sollte man „wenn alles nach Plan läuft“ mit der Vermietung des besagten Aufgangs beginnen. Zwei Eingänge weiter sind gerade die Maler und Fliesenleger am Werk. In der Nummer 24 ist die Elektrik installiert, jetzt werden die Trockenbauwände fertiggestellt, anschließend starten auch hier die Maler. „Die verschiedenen Gewerke sind durchgeplant, so dass alle Arbeiten möglichst nahtlos hintereinander verrichtet werden können. Mit den zwischendrin belegten Wohnungen ist das für alle schon eine Herausforderung“, erklärt Ines Perka. „Wir wissen, dass die Mieter hier schon vor unserer Zeit mit Baumaßnahmen zu tun hatten. Wir versuchen ihnen darum bestmöglich entgegenzukommen. Ein bisschen Geduld ist noch gefragt, aber schließlich werden sie in ihren neuen Wohnungen mehr Komfort haben“, ist sich WIS-Geschäftsführer Michael Jakobs sicher. „Vor der endgültigen Fertigstellung des Objektes wird es im Sommer einen Tag der offenen Tür geben. Das Datum veröffentlichen wir rechtzeitig.“

Ein Platz für alle – gestalten Sie den Skaterplatz mit!

Viele Menschen wünschen sich mehr Kontakt zu ihren Nachbarinnen und Nachbarn.

Der **Tag der Nachbarschaft am 23. Mai** bietet eine wunderbare Gelegenheit, diesen Wunsch Wirklichkeit werden

zu lassen. Und was könnte dafür besser passen als ein Ort, der Menschen zusammenbringt?

Deshalb laden wir Sie von 15 bis 18 Uhr auf den Skaterplatz in der Erich-Weinert-Straße ein.

Gemeinsam den Platz neu denken

Die Fläche ist groß, zentral im Wohngebiet gelegen und manche Spielelemente in die Jahre gekommen. Wir von der **SPREEAKADEMIE** starten in Kooperation mit der **Stadt Vetschau** und der **WIS Wohnungsbau-
gesellschaft im Spreewald**

ein Beteiligungsprojekt im Rahmen von **PartizipNatur**. **Ziel ist es, den Platz naturnah und vielseitig nutzbar zu machen** – für Bewegung, Begegnung und Natur.
Und dafür brauchen wir Ihre Ideen!

vielfältige Nutzung und ein lebendiges Miteinander im Wohngebiet.

Seien Sie dabei!

Ob Sie mitmachen, mitdiskutieren oder einfach vorbeischauen – jeder Beitrag zählt. **Lassen Sie uns diesen Ort gemeinsam gestalten:** für

Vetschau/Spreewald

ein lebendiges Miteinander, mehr Natur im Wohngebiet und gute Nachbarschaft in Vetschau.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team
der SPREEAKADEMIE*



Mitmachen, mitreden, mitgestalten

Der Aktionstag ist der Auftakt. Wir fragen:

- Wie kann dieser Ort schöner und lebendiger werden?
- Was wünschen sich Jugendliche, Familien und Anwohnende?
- Wie sieht eine naturnahe Gestaltung aus, von der alle profitieren?

Bringen Sie Ihre Vorschläge mit – oder lassen Sie sich vor Ort inspirieren, zum Beispiel an unserer Ideentafel.

Bürgermeistersprechstunden starten wieder

Sie haben Fragen, Ideen, Anregungen oder Projekte, die Ihnen am Herzen liegen?

Bürgermeister Bengt Kanzler steht den Bürgern von Vetschau und den Ortsteilen ab Mai wieder während der Bürgermeistersprechstunde zur Verfügung.

In ungezwungener Atmosphäre bieten die Bürgermeistersprechstunden die

Möglichkeit sich mit dem Bürgermeister über Themen, die Sie bewegen auszutauschen.

Der erste Termin findet auf dem Vetschauer Wochenmarkt am 15. Mai von 10 - 12 Uhr statt. Weitere Termine: 19.06., 17.07., 21.08. und 25.09., immer jeweils von 10 bis 12 Uhr.



Bewegung, Begegnung, Beteiligung: Das erwartet Sie vor Ort

An diesem Nachmittag gibt es vieles zu entdecken – für Groß und Klein:

- **Tischtennis für alle:** Der Verein Blau-Weiß Vetschau bringt Schläger und Spielfreude mit.
 - **Skaten & Musik:** Die Skaterbahn wird zum Treffpunkt – mit Beats, Boards und guter Stimmung.
 - **Kunst mit Herz:** Der Graffiti-Künstler Martin Jainz zeigt mit Spraydosen, wie kreativ Gemeinschaft aussehen kann.
 - **Dance to the Hop:** Der Mitmach-Workshop mit Nadja Raszewski und Daniela Grosset von der Tanztangente Ogroßensee bringt Rhythmus, Bewegung und gute Laune. Die beiden erfahrenen Tanzvermittlerinnen aus Berlin laden zum Ausprobieren ein – mit Pow-
- ermoves, Spaß und viel Raum für eigenen Ausdruck.
- Schon am Vortag, dem 22. Mai, packen Kinder aus der ASB-Nachmittagsbetreuung mit an:** Sie starten mit einer Müllsammlaktion und machen den Platz bereit für den Aktionsstag.
- Was passiert nach dem Aktionstag?
- Der Tag der Nachbarschaft ist nur der Anfang! Die gesammelten Ideen fließen in die weitere Planung ein. In den nächsten Wochen entwickeln wir gemeinsam konkrete Vorschläge für die Umgestaltung. **Wir bleiben mit weiteren Aktionen am Skaterplatz präsent.**
- Dabei geht es nicht nur um Sport und Spiel – sondern auch um mehr Grün, schöne Orte zum Treffen, also eine



VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER



ab
100
Stück

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Ehrenamt in Vetschau – Wir möchten Danke sagen!

In fast allen Lebensbereichen handeln Menschen im Interesse des Gemeinwohls und setzen sich ehrenamtlich ein. Dies geschieht beispielsweise in Sportvereinen, im Kulturbereich oder der Brauchtumspflege, in sozialen Bereichen, bis hin zur Gefahrenabwehr in der Freiwilligen Feuerwehr oder dem THW. Gäbe es diese Menschen nicht, wäre unser Zusammenleben nicht so bunt und vielfältig, würden vielen Personen die Teilhabe vorbehalten sein und viele Aufgaben, die eine Verwaltung

nicht leisten kann, blieben liegen. Die Stadt Vetschau weiß um ihre Helfer und möchte sich gern bedanken. Fällt Ihnen beim Lesen sofort jemand ein, der sich vielleicht gerade in Zeiten von Kriegen und Krisen oder seit vielen Jahren in einem „Herzensprojekt“ freiwillig und unentgeltlich für Vetschau oder in den Ortsteilen einsetzt und unbedingt durch die Stadt gewürdigt werden sollte? Dann schlagen Sie diese Person doch bis zum **30. September** bei der

Stadtverwaltung im Fachbereich Ordnung und Soziales per Post oder E-Mail (ordnung-soziales@vetschau.com) vor.

Folgende Mindestangaben sollte Ihr Vorschlag beinhalten:

- Angaben zur Person (Name, Vorname, Alter, Anschrift)
- Inhaltliche Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit bzw. des Projekts (Stichpunkte genügen)
- Angemessene Begründung des gemeinnützigen, ehrenamtlichen und

gesellschaftlichen Engagements der vorgeschlagenen Personen (Stichpunkte genügen)

Aus der Kernstadt können maximal drei Vorschläge berücksichtigt werden.

Jeder Ortsteil kann jeweils einen Vorschlag über den Ortsbeirat an die Stadtverwaltung richten.

Es ist nicht zwingend notwendig, dass die zu ehrende Person in Vetschau oder den Ortsteilen wohnhaft ist. Entscheidend ist, dass ihr Engagement der Stadt Vetschau und/ oder den Ortsteilen gilt.

INFOBRIEF Nr. 4

Fragen und Antworten zur kommunalen Wärmeplanung Vetschau/Spreewald – Teil 3

Die Stadt Vetschau hat mit der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung begonnen. Der Wärmeplan ist eine langfristige kommunale Strategie mit dem Ziel zusammen mit Kommune, Netzbetreibern und Energieversorgern Optionen für eine zukünftige Versorgung mit erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2045 zu entwickeln.

Die Stadt Vetschau möchte die Bürgerinnen und Bürger aktiv in diesen Prozess einbeziehen und informiert sie über wichtige Zwischenschritte. Zudem werden Fragen und Antworten zur Wärmeplanung als Serie im Amtsblatt veröffentlicht.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Stadtverwaltung zur Verfügung. Ihr Ansprechpartner ist: Anke Lehmann, Tel.: 035433 77772

Frage: Ich brauche bereits jetzt eine neue Heizung bzw. möchte mein Ge-

bäude sanieren, obwohl die Wärmeplanung noch nicht abgeschlossen ist. Was kann ich tun?

Antwort: Die kommunale Wärmeplanung zeigt im Ergebnis für ganz Vetschau und Ortsteile sowie für einzelne Stadtgebiete auf, welche Möglichkeiten für die Wärmeversorgung in Zukunft am geeignetsten sind. Welche Option für ein einzelnes Gebäude zu einem bestimmten Zeitpunkt am sinnvollsten ist, muss im Einzelfall betrachtet werden. Insbesondere dann, wenn die Wärmeplanung noch nicht vorliegt.

Folgende Beratungsmöglichkeiten stehen Ihnen bereits jetzt zur Verfügung:

Verbraucherzentrale Brandenburg:

- Beratungszentrum Cottbus: Rosenstr.1, 03046 Cottbus, info@vzb.de, www.vzb.de

• Telefonische Terminvereinbarung/Telefonberatung: 0800 - 809 802 400* (*kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer), Mo. – Do. 08:00 – 18:00, Fr. 08:00 – 16:00 Uhr

- Themen: Baulicher Wärmeschutz, Haus- und Heizungstechnik, Regenerative Energien, Stromsparen, Heizkostenabrechnung
- Beratungszeiten: jeden Mittwoch von 13:30 – 18:00 Uhr, sowie jeden Freitag
- 10:00 – 13:00 Uhr (nach Terminvereinbarung)
- kostenfrei von Mo – Do 8:00 – 18:00 Uhr und Fr 8:00 – 16:00 Uhr
- Beratungskosten: kostenlos und anbieterneutral (gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz)

Online:

- Bundesprogramm 80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel: <https://www.energiewechsel.de>
- Verbraucherzentrale: <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de>

Sollten Sie Fragen zur Wärmeplanung haben, richten Sie diese gern an uns.

E-Mail:

bau@vetschau.com

Brief/Notiz:

Stadt Vetschau/Spreewald,
Fachbereich Bau
Schlossstr. 10
03226 Vetschau/Spreewald

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 4. Juni 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Freitag, der 16. Mai 2025

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 23. Mai 2025, 9.00 Uhr

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format
zum Blättern und weitere nützliche
Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/3056

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

WIS lädt ein zum großen Flohmarkt Vetschau auf Sportplatz

Am Sonntag, 15. Juni veranstaltet die WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH einen Flohmarkt in Vetschau. Von 13 bis 18 Uhr werden auf dem Sportplatz in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße rund 100 Stände mit Secondhand-Waren erwartet. So lassen sich kleine und große Schnäppchen in Form von Kindersachen, Spielzeugen und Haushaltsgegenständen machen. Antike Schätze sind sicherlich auch dabei. Aufgrund der Bahnhofsähnlichkeit des Veranstaltungsortes lohnt eine An-

reise mit dem Zug. Wer genug vom Trödeln hat, kann es sich mit Familie und Freunden bei Kaffee, Kuchen und Herzhaftem gemütlich machen. Die Auszubildenden der WIS sind wieder mit Zuckerwatte und Popcorn dabei, um Spenden für Wohnungsbauprojekte in Lateinamerika zu sammeln.

Die WIS spendet auch lokal: Die Standgebühren der Flohmarkt-Teilnehmer gehen an die Feuerwehr Vetschau und an die Kita Zauberland.

Standanmeldungen für den Flohmarkt Vetschau sind bis



Buntes Treiben beim Flohmarkt in Vetschau Foto: C. Hentschel, WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH

zum 2. Juni bei der WIS möglich: telefonisch unter 03542 89818301 oder per E-Mail an marketing@wis-spreewald.de. Die Standgebühr beträgt jeweils fünf Euro.

Konzerte mit Picknick am 14. Juni im Schlosspark Vetschau

Der Schlosspark in Vetschau ist wohl einer der schönsten Orte, an denen man die Seele baumeln lassen, entspannen und entschleunigen kann. Die Stadt Vetschau hat sich daher in diesem Jahr für Einwohner und Gäste etwas Besonderes einfallen lassen und lädt zum Picknick mit wundervoller Musik ein.

Ab 16:00 Uhr spielt der Musikverein Vetschau e.V. auf der Bühne im Schlosspark ein Sommerkonzert. Bei beschwingter Musik genießen Sie ihr Picknick auf den mitgebrachten Decken oder nehmen an den Bierzeltgarituren Platz. Natürlich können Sie erfrischende Getränke oder ein Glas Wein auch an der Prosecco Bar kaufen. Treffen Sie Freunde und verbringen ein paar schöne Stunden mit der Familie. Die



Kinder können ausgelassen spielen, auf der Hüpfburg oder dem angrenzenden Spielplatz toben.

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten im Schloss, können sich die Besucher das Ergebnis anschauen und sind herzlich ab 16:45 Uhr zu einer Schlossführung mit dem Bürgermeister eingela-

den. Ab 18:00 Uhr findet eine kleine Umbaupause für das Abendprogramm statt, das man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen sollte.

Erleben Sie ab 19:00 Uhr „Matthias Wacker & Friends“ mit ihrem Programm „Pop-songs“ auf der Bühne im Schlosspark. Bereits zur Schlossweihnacht waren die

Musiker zu Gast und haben beim Weihnachtskonzert im Rittersaal für wahre Begeisterungsstürme gesorgt.

Im Gepäck haben sie diesmal Lieder von: Chicago, Sade, Simply Red, Tracy Chapman, Phil Collins, Lady Gaga, Karat, Herbert Grönemeyer u. v. a. ...

Der markante Saxophon-sound von Matthias Wacker verbindet sich mit dem ausdrucksstarken Solo-und Satzgesang der drei Sängerinnen und dem perfekten Zusammenspiel der Band. Ein Konzertabend für Jung und Alt.

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungszeit:
Samstag, 14.06.2025
16:00 bis 21:00 Uhr
Konzerte mit Picknick im Schlosspark

„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats.

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtian, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

BIBLIOTHEK LÜBBENAU - VETSCHAU



Nacht der Bibliotheken 2025

Ein voller Erfolg in der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau



Ein rundum gelungener Abend, der nicht nur die Herzen von Bücherfreunden höher schlagen ließ: Die gemeinsame Bibliothek durfte am 4. April 2025, weit über 200 Besucher zur bundesweiten und erstmaligen „Nacht der Bibliotheken“ begrüßen. Die Veranstaltung bot eine bunte Mischung aus zahlreichen Aktivitäten, die die Teilnehmer in ihren Bann zogen und für eine einzigartige Atmosphäre sorgten.

Im Mittelpunkt der Nacht stand aber auch diese Leseparty, bei der es bei erfrischenden Getränken und leckeren Snacks zu intensiven Gesprächen und regen Diskussionen über Literatur bzw. Lieblingsbüchern kam – diese Gespräche rundeten den Abend ab und schufen eine gemütliche, fast familiäre Stimmung.

Ein erfreuliches Feedback einer Besucherin erreichte uns

am folgenden Tag und fasst den Abend auch aus unserer Sicht perfekt zusammen: „Liebes Bibliotheks-Team, ich sende euch ein Riesenlob ... Es war eine Nacht der Momentaufnahmen für mich, kurz und knackig! Alte, junge, selbst Kinder – sie alle „quollen“ in die Bibliothek hinein und wurden von euch so herzlich empfangen, gleich mit einem „Wachmacher“ (ein Cocktail der MoCoBar / Jugendprojekt des ASB) und verzautert von bunten Luftballonkreationen (mit Zauberern). Die Nachfrage war endlos. Im Labyrinth der Regale fand man interessante Bücher, Zeitschriften ... für jeden war etwas dabei. Kinder, die malten und nette, ganz nette Frauen, die sich „abmühten“, um den wissbegierigen Besuchern Zitate aus berühmten Büchern und Filmen zu entlocken, um sie danach gebührend

zu belohnen. Und wie alle ehrgeizig waren! Obendrauf noch ein Quiz. Alle waren glücklich. Im Hintergrund bastelten kreative Mitarbeiterinnen und gaben ihr Bestes, um Bücher neu zu „definieren“ (Buchbasteleien aus gebrauchten Büchern). Erfreut hat alle, dass auch der gewählte Bürgermeister sich unter das Volk gemischt hat. In einem anderen Bereich der Bibliotheken konnte man sich niederlassen, um auf der Leinwand Erinnerungen aus vergangenen Bibliothekszeiten zu genießen. Rundum eine gelungene Veranstaltung. Ich habe es nicht bereut, dass ich zu diesem besonderen Abend aufgebrochen bin und hoffe auf eine Wiederholung. Herzlichst Frau D. aus D. Apropos Wiederholung – Der Bibliotheksverband Deutschlands hat vor einigen Tagen bekannt gegeben, dass die nächste Nacht

der Bibliothek in zwei Jahren (April 2027) eine Fortsetzung findet. Ein Event, das hoffentlich bald ein fester Bestandteil im Kulturkalender der Städte Lübbenau und Vetschau sein wird und die kulturelle Vielfalt beider Städte auf besondere Weise feiert.

„Wir, das Team der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau möchten uns herzlich bei allen fleißigen Helfern vor Ort und auch den großzügigen Sponsoren bedanken, die diese Nacht zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben“! Ohne die Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz des gesamten Teams wäre dieser Abend nicht zu diesem tollen Erfolg geworden.“

Dagmar Schierack
Leiterin Bibliothek
Lübbenau-Vetschau

Gesucht. Gefunden. Musiklehrer.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Neues aus den Kitas

Häschen, husch, husch, durch Feld und Busch ...

Der Frühlingsmonat April überraschte die Kinder der Kita „Am Storchennest“ mit verschiedenen Aktivitäten und Erlebnissen. Die Storchengruppe begann mit einem Ausflug zum Sportplatz, dort wartete das Team des Forstamts Oberspreewald-Lausitz. Den ganzen Vormittag über konnten die Großen unterschiedliche Stationen ausprobieren und sich Wissen über den heimischen Wald und seine Bewohner aneignen.

Ein weiterer Höhepunkt war der 3-tägige Theaterworkshop in wendisch/nieder-

sorbische Sprache mit der Theaterpädagogin W. Scheier-Schulz. Sie zeigte den Kindergartenkinder ein lustiges Puppenspiel über drei Hühner, welche besondere Talente hatten. Am zweiten Tag konnte jeder ein eigenes Hühnchen basteln und am dritten Tag ging es um die Talente und Fähigkeiten unserer Kita-Kinder. Hierbei zeigte sich das ein jeder etwas ausgesprochen gut kann. Auf den wendisch/sorbischen Osternachmittag, am 09.04.2025, freuten sich alle Kinder. Gemeinsam haben wir die sorbischen Oster-

bräuche kennen gelernt. Mit einem kleinen Programm präsentierten alle Kindergarten-Kinder das „Ostersingen“ und danach durften beim Walleien mit Ostereiern um die Wette geküllert werden. Als Gewinn lachte eine kleine Süßigkeit. Außerdem großen Zuspruch fand das Gestalten der Ostereier mit Wachs-Bossier-Technik, wo man Ostereier mit buntem Wachs betupft. Bei diesem Brauch wurden wir durch Frau A. Schramm von der niedersorbischen Kulturakademie unterstützt. An der Bastelstraße konnten

die Kinder sich Oster-Holzfiguren, welche durch den „Gemeinnütziger Verein zur Förderung der beruflichen Bildung e.V. Elsterwerda“ (GVFB) gesponsert wurden, bunt gestalten werden.

Als Abschluss der Woche besuchten die „Großen“ der Kita das Ostertheater der Grundschule in Miesen.

Wir bedanken uns bei allen die diese Osterzeit so spannend mit uns gestaltet haben und wünschen allen ein schönes Osterfest.

Das Team der Kita „Am Storchennest“



Walei in der Radduscher Kita



Foto: Peter Becker

Riesenfreude heute bei den Kindern der Radduscher Kita: Endlich darf die seit Tagen vorbereitete Walei eingeweiht werden. Mit viel Eifer wurde versucht, das „Zielei“ möglichst oft zu treffen, schließlich gab es reichlich Süßigkeiten zu gewinnen.

Die Radduscher Einrichtung pflegt seit Jahrzehnten sorbisches/wendisches Brauchtum, wozu neben der Erlernung der Alltagssprache auch die Brauchtumspflege gehört.

Peter Becker

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im Mai/Juni 2025

| | | |
|------------|-----------|--|
| 07.05.2025 | 14:00 Uhr | Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch) |
| 08.05.2025 | 10:00 Uhr | Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag) |
| 08.05.2025 | 09:30 Uhr | Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag) |
| 08.05.2025 | 14:00 Uhr | Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag) |
| 08.05.2025 | 14:00 Uhr | Singegruppe |
| 13.05.2025 | 12:30 Uhr | Skatnachmittag der Herren |
| 13.05.2025 | 14:00 Uhr | Spielnachmittag |
| 19.05.2025 | 13:30 Uhr | Bewegungsnachmittag |
| 19.05.2025 | 14:00 Uhr | Verkehrsteilnehmerschulung |
| 20.05.2025 | 14:00 Uhr | Tanz in der Neustadtklause anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche; Anmeldung bis 16.05.2025 |
| 27.05.2025 | 12:30 Uhr | Skatnachmittag der Herren |
| 27.05.2025 | 14:00 Uhr | Spielnachmittag |
| 02.06.2025 | 13:30 Uhr | Bewegungsnachmittag |
| 03.06.2025 | 12:30 Uhr | Skatnachmittag der Herren |
| 03.06.2025 | 14:00 Uhr | Spielnachmittag |

Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

*Undine Schulze
Mitarbeiterin Seniorenarbeit*

Veranstaltungen der Mobilen Senioren Vetschau e.V. im Mai/Juni

| | | |
|------------|-----------|---|
| 07.05.2025 | 09:00 Uhr | Stricken, Stickern u. Häkeln (Jeden Mittwoch) |
| 09.05.2025 | 13:30 Uhr | Kegeln in Altdöbern |
| 09.05.2025 | 10:00 Uhr | Schwimmen in Lübbenau (jeden Freitag) |
| 13.05.2025 | 12:30 Uhr | Skatnachmittag der Herren |
| 13.05.2025 | 14:00 Uhr | Spielnachmittag |
| 15.05.2025 | 13:30 Uhr | Kegeln und Kaffee bei Loewa |
| 18.05.2025 | 14:00 Uhr | Sonntagskaffee im Bürgerhaus |
| 19.05.2025 | 14:00 Uhr | Verkehrsteilnehmerschulung |
| 20.05.2025 | 14:00 Uhr | Tanz in der Neustadtklause anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche; Anmeldung bis 16.05.2025 |
| 27.05.2025 | 12:30 Uhr | Skatnachmittag der Herren |
| 27.05.2025 | 14:00 Uhr | Spielnachmittag |
| 02.06.2025 | 13:30 Uhr | Kegeln und Kaffee bei Loewa |
| 01.06.2025 | 14:00 Uhr | Sonntagskaffee im Bürgerhaus |
| 03.06.2025 | 12:30 Uhr | Skatnachmittag der Herren |
| 03.06.2025 | 14:00 Uhr | Spielnachmittag |

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e.V.

Verkehrsteilnehmerschulung im Vetschauer Bürgerhaus

Am 19.05.2025; 14:00 Uhr findet die nächste Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus – Bürgersaal - statt. Diese wird durchgeführt von der Verkehrswacht Oberspreewald-Lausitz e.V.

Alle interessierten sind herzlich eingeladen.

*Undine Schulze
Mitarbeiterin für Seniorenarbeit*

Gemeinsam für ein schönes und sauberes Dorf – Frühjahrsputz in Koßwig



Der Frühling ist da, und mit ihm erwacht auch die Natur zu neuem Leben. Das ist die perfekte Gelegenheit, um unser Dorf wieder auf Vordermann zu bringen und gemeinsam den Frühjahrsputz durchzuführen. So trafen sich Dorfbewohnerinnen und -bewohner und haben tatkräftig angepackt und verschiedene Bereiche aus dem Winterschlaf geholt. Ein wichtiger Teil des Frühjahrsputes war das Schneiden von Hecken und Sträucher an der Feuerwehr und die Säuberung des Spielplatzes. Dort wurden die Erwachsenen von den Kindern unterstützt, wobei auch das Spielen nicht zu kurz kam. Weiterhin wurde der Friedhof von altem Laub befreit und der Hauptweg gesäubert. Im

Rahmen von KoMoNa unter dem Projektnamen Partizip-Natur wurde in Koßwig zugleich eine bestehende Blühwiese mit standortgerechten Wildpflanzen bereichert. Am Ende des Einsatzes konnte jeder sich bei Brötchen und Bockwurst stärken und ein kühles Getränk zu sich nehmen.

Der Frühjahrsputz im Dorf ist ein schönes Beispiel für den Gemeinschaftssinn und das Engagement aller. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben. Der Ortsbeirat möchte sich bei Herrn Raetsch für seinen fachlichen Überblick sowie den Familien Hantow und Jurk bedanken, die auch in dieser Saison die Blumenkübel im Dorf wieder bepflanzen und pflegen.

Der Ortsbeirat

Geburtstag –

Bedanken Sie sich

mit einer Anzeige!

wittich.de/geburtstag

Osterfeuer in Koßwig



... und zum Glück spielte am Ende das Wetter noch mit. Schon längst hatten alle Bewohner im Dorf die Bäume und Sträucher verschnitten und Totholz auf ihren Höfen angesammelt. Am Frühjahrsputz-Wochenende wurde auch nochmal eine Extraschicht angesetzt um viel Brennmaterial zu sammeln. Doch die Temperaturkurve ging kurz vor dem Ergebnis ständig nach oben. Zeitweise herrschte die Waldbrandwarnstufe 5 und die Durchführung des Feuers geriet ins Wanken. Doch dann kam der ersehnte Regen. Die Waldbrandwarnstufe ging auf 2 zurück, das Acker wurde entsprechend vorbereitet, die Walze rollte um die Standfestigkeit herzustellen und die Koßwiger Einwohner konnten am Ostersamstag ab 9:00 Uhr das ganze Brennmaterial zum Osterfeuerplatz bringen. Ab 18:00 Uhr begann dann der gemütliche Teil. Musik strömte aus den Boxen, vom Grill gab es Bratwurst im Brötchen, unterm Zelt wurden Getränke ausgeschenkt

und an einer kleinen Feuerschale konnten sich die Kinder ihr eigenes Stockbrot backen. Große Aufregung herrschte, als plötzlich der Osterhase mit seinem Körbchen auf dem Weg ins Dorf ertappt und abgefangen wurde. Mit zunehmender Dämmerung konnte dann auch endlich das Feuer entzündet werden. Besonders überrascht waren die Kinder als es vom Feuerwehrmann hieß, „diesmal könnt ihr mir beim Anzünden helfen.“ Die gemütliche Stimmung und die angenehmen Temperaturen sorgten für eine harmonische Atmosphäre und untereinander konnte sich rege ausgetauscht werden. Der KHV – Koßwiger Heimatverein e.V. bedankt sich bei allen Unterstützern und Helfern, Grundstückseigentümern, der Feuerwehr und teilnehmenden Einwohnern.

Die nächste Veranstaltung ist am 01.06.2025 zum Familienfest am Kindertag auf dem Sportplatz in Koßwig.

Matthias Lehmann

Vetschau/Spreewald Märchenwanderung für Erwachsene in Vetschau



Lernen Sie Ihre Heimatstadt doch einmal von einer ganz anderen Seite kennen und begleiten die „IG Vetschau und WIR“ auf ihrer Wanderung zu Straßen und Plätzen in Vetschau, lauschen Sie den Geschichten der „Märchenzählerin Malima“, garantiert anders als erwartet. Die Märchen kommen zu ihr, wie sie selbst sagt und so werden Sie überrascht und verzaubert sein von den „Märchen für die Seele“. Treffpunkt ist der Brunnen am Markt.

Hinweis: Diese Veranstaltung ist für Paare, Freunde und andere Erwachsene (nicht für Kinder). Die Reservierung ist erforderlich, die Teilnehmerzahl begrenzt.

Veranstaltungsort: Innenstadt Vetschau/Spreewald

Eintritt: 10,00 € p.P.

Veranstalter/Ansprechpartner: IG Vetschau und WIR

Reservierungen: im Ratskeller Vetschau, Tel.: 035433 550280

Veranstaltungszeit:
Samstag, 25.05.2025
16:00 bis 18:00 Uhr

Saisoneröffnung mit dem Radduscher Hafenfest



Wie in jedem Jahr, am zweiten Maiwochenende, lädt die Kahnfährgemeinschaft Raddusch e. V. zum Radduscher Hafenfest in den Naturhafen Raddusch ein.

Am Samstag, den 10. Mai 2025

Beginn um 14:00 Uhr

Programm:

- Zwergenprogramm der Kita Raddusch „Marjana Domaskoje“
- Heimat u. Trachten Verein Raddusch mit Tanz und Rudelübergabe
- Live-Musik mit den Bertianern
- Springburg und Basteln für die Kid's
- Kaffee und hausgebackenen Kuchen, Plinse
- Getränke und Bier vom Fass, Essen vom Grill
- Traditionelles Handwerk zum über die Schulter schauen

Die Kahnfährgemeinschaft Raddusch

Singen bringt Freude ins Herz

Einladung zum Frühlingskonzert

Am Sonntag, dem 18. Mai in der Wendischen Kirche Vetschau.

Beginn: 16:00 Uhr.

Es erklingen fröhliche Frühlingslieder und bekannte Schlagermelodien. Als Hommage an Udo Jürgens, der am 30. September 2024 neunzig Jahre alt geworden wäre servieren wir Ihnen „Aber bitte mit Sahne“.

Wie gut, dass es die Sonne gibt, dieses bezaubernde Kinderlied, Musik und Text: Rolf Zuckowski, wird Kristina (7) für Sie singen, am Klavier begleitet von Nena (10).

Wie gut, dass es die Sonne gibt

Sie lässt die Sonnenblumen wachsen, sie lässt die kleinen Blüten blühen, macht allen Menschen gute Laune, wenn graue Wolken weiterziehn.

Sie wärmt das große blaue Meer, und schick die Vögel auf die Reise,

weckt aus dem Schlaf den braunen Bär auf ihre liebevolle Weise.

Sie hat die Erde grün gemacht, und wenn die süßen Früchte reifen, denkt jeder, der das Leben liebt:

Wie gut, dass es die Sonne gibt!

Herzlich Willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltet vom Gemischten Chor Melodia Vetschau e. V.

Maria Großmann

Frühlingslieder erklingen in der Kirche in Missen

Singen bringt Freude ins Herz

Der Kinderchor „Missener Trällerpfeifen“ lädt am Sonntag, den 25. Mai um 15:00 Uhr zu einem besonderen Konzert ein. Gesang mit gekonnter instrumentaler Begleitung und Tanz, werden Ihnen die kleinen Künstler der Lindengrundschule Missen darbieten.

Soviel sei schon verraten, die Blumen werden Rock'n Roll tanzen, Gitarren werden erklingen, und es wird nicht nur in englischer Sprache gesungen.

Ein japanisches Frühlingslied werden die Kinder der

4. Klasse in der Originalsprache singen.

Bekannte Melodien, die den Frühling, den Zauber der Musik und die Liebe besingen, werden vom Gemischten Chor Melodia Vetschau e.V. zu hören sein.

Wir laden ein zu einem wunderschönen Sonntag nachmittag mit Musik.

Die „Missener Trällerpfeifen“ und der Gemischte Chor Melodia Vetschau e.V.

Maria Großmann

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Laasow - Wüstenhain

Wann: Freitag, den 6. Juni 2025 um 19.00 Uhr
Wo: Im Dorfgemeinschaftshaus in Laasow

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Wahl des neuen Vorstandes
- Informationen zum Jagdjahr
- Verabschiedung des Haushaltsjahr 2024/2025
- Bericht der Revisionskommission
- Bestätigung des Haushaltsplan 2025/2026
- Sonstiges
- Gemeinsames Abendessen

Rüdiger Lehnigk

Im Namen des Vorstandes der Jagdgenossenschaft

Einladung der Jagdgenossenschaft Saßleben, Reuden, Koßwig, Kalkwitz

Die Jagdgenossenschaft lädt alle Mitglieder und Jagdpächter zur Jahreshauptversammlung ein.

Datum: Donnerstag, den 22. Mai 2025,

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Koßwig, Gaststätte „Zur Linde“

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Protokollverlesung vom 23.05.2024
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Bericht zum Jahresabschluss 2024/25
6. Kassenprüferbericht 2024/25 und Entlastung des Vorstandes
7. Bericht Jagdjahr 2024/25 von den Jagdpächtern 8. Beschluss zur Höhe der Zahlung des Reinertrages an die Jagdgenossen für die Jahre 2021-2024
9. Haushaltsplan 2025/26
10. Sonstiges und Diskussion

D. Jacob

Jagdvorsteher

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

BRIEFUMSCHLÄGE | KUGELSCHREIBER |
WERBEMITTEL | BLÖCKE U.V.M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:

agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertraulich an Ihre*n Medienberater*in!



Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.

LINUS WITTICH
Medien KG

Sport

Damenrangliste 24/25 bei den Keglern

Am 22. September 2024 begann die Saison der Damen in Großräschken, wo die Frauen von Freienhufen ihre Bahn haben. Kurzerhand kam zu den 5 Spielen der Serie noch ein weiteres Spiel in Luckau dazu. So konnten sich 26 Frauen in allen Altersklassen in ihren Leistungen messen. Nachdem auch die Spiele in Altdöbern, Calau, Luckau und Vetschau stattgefunden haben, konnte die Saison am 30. März 2025 in Lübbenau beendet werden. Hier fand dann auch die Ehrung der Siegerinnen in den einzelnen Altersgruppen statt. In der jüngsten Kategorie U18 konnte Konstanze K. den Sieg für sich verbuchen und bei den U23 Damen war Lena B. die Beste. Beide sind in Calau im Verein. Bei den



Damen A (ab 50 Jahre) ging der Sieg nach Luckau an Andrea S. und Kathrin G. aus Lübbenau belegte bei den Damen B (ab 60 Jahre) den ersten Platz. Damen C ist die

älteste Kategorie und wird von Frauen über 70 Jahre gespielt. Meine Hochachtung für jede Frau, die die 120 Kugeln noch spielt und vor allem für die Siegerin Elisabeth

B. aus Calau. Sie ist bei unseren Spielen die älteste noch aktive Frau. Chapeau! Nun zu den Damen, bei denen auch der 1. KSV mit zwei seiner Frauen vertreten war. Der erste Platz ging sehr verdient an Viviane H. aus Altdöbern, die eine wirklich glänzende Saison spielte. Doch auch die beiden Vetschauerinnen brauchen sich hinter ihrer Leistung nicht zu verstecken. Sandra Nagel konnte den 5. Platz belegen und Mandy Knöfel konnte sich sogar den 2. Platz erspielen.

Somit war es für beide eine erfolgreiche Saison, die mit dem Pokalspiel der Damen in Doberlug Kirchhain am 18. Mai 2025 zu Ende geht.

**1. KSV Vetschau,
Mandy Knöfel**

Die Jüngsten bei der Kreis-Minimeisterschaft im Tischtennis spielen ganz groß auf



Die Minimeisterschaft im Tischtennis ist ein tolles Sportevent für Schüler zwischen 8 bis 12 Jahren, die noch nicht als Vereinsmitglied Turniere oder Punktspiele bestritten haben. Der Reiz besteht darin, dass die Minimeister des Ortsentscheides im Abstand weniger Wochen im Kreisturnier, im Turnier von Südbrandenburg, in der Landesmeisterschaft Brandenburgs und im Deutschlandfinale aufregen-

de Turnieraugenblicke erleben können, wenn sie wohl im jeweiligen Turnier unter den vier Besten des Turniertages gehören. Jedes dieser Wettkämpfe wird zum Familienfest, wenn Eltern, Geschwister und Großeltern ihren Sprössling zufrieden können. Namen wie Johann Lüttke-Schwienhorst, Jeany Krüger, Robin Wittke oder Mandy Schramm finden man in der Chronik dieser Turnierreihe, die sich später zu den besten Leistungs-



sportlern in Brandenburg entwickelten und Vetschau als Tischtennisstandort einen guten Ruf verliehen. In diesem Jahr war es wieder so weit. Nach dem Ortsentscheid traten die Schüler des Vetschauer Schulzirkels und der Vetschauer Nachwuchsabteilung auf die besten Mädchen und Jungs aus Lübbenau und Calau. 34 Schüler und Schülerinnen hatten sich für die Veranstaltung in der Solarsporthalle

angemeldet. Man spürte bei allen Beteiligten, dass das Tischtennisfeuer wieder mal so richtig um sich gebracht hatte. Eine Rekordbeteiligung gab es bei den Kleinsten der Geburtsjahrgänge 2017 und 2016, die vor allem in der Grundschule Misser fast täglich den Schläger schwingen. Was da für ein tolles Potenzial für die Zukunft vorhanden ist, konnte man schon in den ersten Turnierrunden erkennen.

Vetschau/Spreewald

Spieler wie Tony Wobst, Carl Holzgräbe, Lias Düffort, Theodor Czekalla, Milan Haberland, Valentin Schulz oder Noah Marcinkowski überraschten mit Ballwechseln, die für diese Altersgruppe außergewöhnlich gut waren. Im Prinzip konnte Jeder Jeden schlagen, was sich auch in den sehr engen Spielergebnissen widerspiegelte. Carl marschierte als einziger ohne Niederlage und nur mit einem Satzverlust durch die 7 Spiele und konnte sich am Ende über die Goldmedaille freuen. Gefolgt wurde er von Milan (1 Niederlage/Silber), Theodor (4:3/Bronze) Tony (4:3 / Platz 4) Valentin (3:4/ Platz 5), Noah (3:4/ Platz 6), Lias und Arne.

Zur Förderung dieses ausgesprochen talentierten und begeisterungsfähigen Jahrganges hatte die Turnierleitung zwei Plätze im Viertelfinale der älteren Jahrgänge 9/10 frei gehalten. In den beiden Vorrunden dieses 12-er Feldes wurde deutlich, dass auch hier eine technisch anspruchsvolle Klinge gefochten wurde. Pepe Winkler; Levy Diedemann, Stellan Maaß, Edgar Czekalla, Erik Schuppan zogen als Beste ihrer Vorrundengruppe in die KO-Runde. Mit Spannung verfolgten alle die nächste

Spielrunde. Wie würden sich die Achtjährigen gegen die diese sehr starken Neun- und Zehnjährigen schlagen? Großes Kino war angesagt. Super tolle Ballwechsel waren zu sehen. Das Ergebnis war eine Riesenüberraschung. Carl und Milan konnten sich über den Einzug ins Halbfinale freuen und hatten damit auch das Startticket für die Minimeisterschaft von Südbrandenburg am 6.4.25 in Doberlug-Kirchhain gezogen. Großartig! Die starken Levy Diedemann (Titelverteidiger des Vorjahres) und Edgar Czekalla (der ältere Bruder von Theodor) komplettierten das Feld der letzten Vier. Edgar prüfte Milan und Levy war Gegner von Carl. Die Turnierleitung rechnete jetzt mit Siegen der beiden älteren Favoriten. Das war bei Edgar auch der Fall, wobei es auch in diesem Spiel wieder viel Beifall für gute Ballwechsel gab. Gleiches konnte für das Parallelspiel festgestellt werden. Allerdings rieben sich die Verantwortlichen die Augen, als Carl seinen 2:0-Sieg bei der Turnierleitung abgab. Was für eine faustdicke Überraschung war das! Das Endspiel unter Leitung von Verbandsschiedsrichter Dietmar Schmidt wurde zum besten Spiel des Tages.

Edgar nutzte jede Chance zu tollen

Schmetterbällen und gewann Satz 1 sicher. Carl änderte die Taktik, setzte Edgar zunehmend mit Topspins unter Druck und parierte auch die Kurz-Lang-Passagen sowie die häufigen Seitenwechsel von Edgar. Der hart umkämpfte Satz 2 ging an Carl. Großer Jubel, als er dieses Kunststück auch im Entscheidungssatz wiederholen konnte. Die Jüngsten des Turnieres hatten damit eindrucksvoll gezeigt, welch großes Potenzial in Vetschau vorhanden ist.

Das Feld der 11/12-Jährigen wurde leider durch krankheitsbedingte Ausfälle der Minimeister aus Calau und Vetschau von ursprünglich 14 angemeldeten Mädchen und Jungs auf 9 reduziert. Trotzdem war es eine Freude festzustellen, dass das Training unter den seit 2024 in Vetschau aktiven Übungsleitern Ewelina Krafczyk und Toni Blumöhr viele Fortschritte bei den Schülerinnen und Schülern gebracht hat. Ganz besonders hervorzuheben ist hier der Leistungssprung von Ole Geßner, der in der Vetschauer Stadtmeisterschaft noch traurig über Rang 6 war und im Kreisfinale einen tollen 3. Platz

erreichte. Dem souveränen Kreisminimeister Max Konzack (6:0) luxte er in einem qualitativ ausgesprochen gutklassigem Spiel sogar einen Satz ab. Wie eng und heiß umkämpft die Spiele der ältesten Teilnehmer waren, wurde auch an der Vergabe von zwei weiteren dritten Plätzen deutlich. Malte Tschirnhorsky und Forian Düffort hatten wie Ole 3 gewonnene Spiele auf der Habenseite und freuten sich ebenfalls über Bronze und dem Startrecht für das Südbrandenburg-Turnier. Komplettiert wurde das Feld der Medaillengewinner (Silber) durch Hans Heinze (Bischdorf).

Bei den Mädchen konnten Amy Sophie Olding (Vetschau/Gold) und Manja Kunze (Calau/Silber) ausgezeichnet werden. Hut ab vor Amy, die außer der Wertung gegen die Jungs antrat und dort immerhin drei Spiele für sich entscheiden konnte.

Mit Spannung werden die Minimeister und Platzierten des Kreises zusammen mit ihren Angehörigen und den Trainern der Vereine auf die Turnierserie der nächsten Wochen schauen.

*Dietmar Schmidt
SpVgg. Blau-Weiß-Vetschau*

Aktivitäten der Vetschauer Judoka

01.03.2025, unterwegs in der Region

An diesem Samstag nahmen Vetschauer Judoka an zwei Wettkämpfen in der Region teil.

Unsere jüngeren Wettkämpfer fuhren zum Anfängerturnier nach Senftenberg. Sophia, Haylie, Clara, Carl und Milo stellten sich mutig ihren Kontrahenten. Auf der Tatami zeigten sie, was sie schon im Training alles gelernt hatten. Und mit Stolz können wir berichten, dass all unsere Sportler mindestens zwei Kämpfe für sich entscheiden konnten. Toll gemacht und weiter so!

Vier unserer Judoka mit schon höherem Kyugrad nahmen am Internationa-



len Kirschblütencup in Spreeberg teil. Thore, Alrik, Skyla und Ciara hatten in Wettkampflisten von 7 – 10 Sportlern gute Möglichkeiten ihre Leistungen zu demonstrieren. Alle gaben ihr Bestes, zeigten faires Judo und wir können uns über die Goldmedaille von Ciara, die Bronzemedaillen von Alrik und Skyla, sowie Thores 9. Platz freuen. Ein toller Wettkampf und super Leistungen!

15./16.03.2025, Spreewaldpokal in Lübben

Am Samstag starteten in Lübben Judoka aus 38 Vereinen (297 TN) in den AK u9, u13 und u15 beim Spreewaldpokal.

Aus unserem Verein ging in der u9 Haylie als einzige Sportlerin auf die Matte. In einem 4er Pool konnte sie mit ihrer mutigen Art einen Kampf für sich entscheiden und nahm stolz ihre Bronzemedaillle entgegen. In der u13 nahmen Skyla, Muhammed und Henry für uns teil. In 4 – 9 TN-starken Listen konnten alle ihren Leistungsstand unter Beweis stellen. Skyla unterlag erst im Halbfinales und belegte somit Platz 3, Henry erkämpfte sich in der neuen AK einen Bronzeplatz und Muhammed, auch ein Neuling in der u13, unterlag nur im Finale seinen Kontrahenten. Herzlichen Glückwunsch! Unsere drei Jungs Vincent, Leon und Christian sind seit diesem Jahr in die u15 gerutscht. Dennoch konnten sie sich gut auf der Tatami präsentieren. Leon erkämpfte sich die Silbermedaille, Vincent sicherte sich Bronze und Christian belegte Platz 5 – tolle Leistung! Am Sonntag gingen die AK u11, u18 und M/F aus 47 Vereinen mit 307 Judoka auf die Tatami. Aus unserem Verein starteten in der u11 Anna, Tara, Ida, Max, Alrik, Thore und Andreas. Besonders die Jungs hatten mit 9 bzw. 10 TN stark besetzte Listen. Hier galt es alles zu geben um einen Podestplatz zu erkämpfen. Auch wenn es nicht alle Sportler geschafft haben, sind wir sehr stolz über eure Leistung und euren Mut, da auch hier viele Sportler neu in die AK gewechselt sind. Wir gratulieren zur Silbermedaille Alrik, zu Bronze Tara, 5. Plätze belegten Anna, Ida, Max und Andreas und einen mutigen 7. Platz erreicht Thore – herzlichen Glückwunsch! In der u18 starteten für uns Leonie, Theo, Louis und Daniel. Als Neuling in der u18 hatte Theo seinen Auftritt. Trotz großem Kampfgeist reichte es heute für Platz 5. Louis kämpfte sich bis ins Finale, unterlag dort jedoch unglücklich. Leonie und Daniel erkämpften sich die Silbermedaillen. Herzlichen Glückwunsch an alle Wettkämpfer!

22.03.2025, Mannschaftsturnier in Vetschau

Zum 3. Mal lud unser Verein zum Mannschaftsturnier in die Jahnsporthalle in Vetschau ein. Bereits im Vorfeld war die Spannung unter unseren Judoka groß, denn leider konnten nicht alle in der Mannschaft aufgestellt werden. Umso mehr wurde sich im Training angestrengt und beim Auskämpfen der Startplätze alles gegeben. Die GWK -66kg besetzten wir zusätzlich mit einer Gaststarterin vom PSV Cottbus. Vielen Dank an Amelie Sicker. Wer es von unseren Judoka dann dieses Jahr doch nicht ganz geschafft hat, war aber als lautstarke Unterstützung am Mattenrand mit anwesend. Alles in allem ein tolles Teamevent! Ein großer Dank geht auch an die Eltern, die die Rundum-Versorgung erneut super sicherstellten. Dann war es endlich so weit. Die Judovereine aus Königs-Wusterhausen, Senftenberg und Lübben reisten mit ihren Sportlern und Kampfrichtern an. Pünktlich konnten wir nach einem stimmungsvollen Einmarsch mit der Lieblingsmusik der Vereine mit unseren Mannschaftskämpfen in 13 GWK starten. Es waren tolle Kämpfe zu sehen und Sportler, Trainer und mitgereiste Eltern fieberten mit. Es war super und sehr emotional.

Am Ende durfte sich erneut der JV KWH über den selbstgestalteten Pokal von Iris Böhm für den 1. Platz freuen. Aber auch wir sind sehr stolz, denn dieses Jahr belegte unsere Mannschaft den 2. Platz. Die beiden 3. Plätze gingen an Lübben und Senftenberg. Herzlichen Glückwunsch an alle!

29.03.2025, Kreismeisterschaften im OSL

Am Samstag fuhren unsere Sportler zu den Kinder- und Jugendsportspielen des Kreises OSL. Dieser Wettkampf gleicht der Kreismeisterschaft und wird für die Erwachsenen auch so ausgeschrieben. Dement-

sprechend motivieren alle 6 Vereine des Kreises so viele Judoka als möglich daran teilzunehmen, um einen guten Platz in der Mannschaftswertung zu erringen. Aufgrund vieler Abmeldungen im Vorfeld war unser Team dieses Jahr zahlenmäßig nicht so stark aufgestellt. Leider hatten wir keine Starter in der u15w, u18w und unsere drei Jungs u15m kamen aufgrund ihrer Gewichte auch noch alle in den gleichen Pool. Aber eins möchten die Trainer ganz dick unterstreichen: die angereisten Judoka haben alle auf der Tatami stark gekämpft – super toll! Am Ende des Wettkampftages belegten wir Platz 4 mit 115 Punkten, hinter dem BV Lauchhammer (246 Pkt), PSV Senftenberg (177 Pkt) und dem JC Großräschen (125 Pkt).

Wir gratulieren zum:

Kreismeister: Carl, Hüseyin, Andreas, Milo, Tara (alle u11), Muhammed (u13), Leon (u15), Louis, Daniel (beide u18)

Vize-Meister: Sophia (u7), Thore, Alrik (beide u11), Skyla (u13), Vincent (u15), Peggy (F), Eric, Aleksej (beide M)

3. Platz: Haylie (u9), Anna, Ida (beide u11), Henry (u13), Theo (u18)

5. Platz: Hugo (u9), Jack (u11), Christian (u15), Marcel, Marco (beide M)

Herzlichen Glückwunsch an Alle! Ihr seid großartig.

29.03.2025, Pokalturnier in Brandenburg / Havel

Ciara und Hannah fuhren am Samstag mit dem Team der Sportschule zum Pokalturnier der Viktoria Brandenburg. Beide zeigten auf der Matte ihren derzeitigen Leistungsstand und konnten sich sicher auf dem Podest platzieren. Wir gratulieren Ciara zu Gold und Hannah zu Bronze.

05.04.2025, Frühjahrsputz

Diesen Samstag nutzen Judoka und Eltern um unser Vereinsheim, unseren Seminarraum und das Gelände rund um unsere Trainingshal-

Vetschau/Spreewald

le in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Fleißig wurde das alte Laub geharkt, Fenster geputzt oder Dachrinnen gereinigt. Ein Highlight war der Aufbau unseres neuen Grills. Es gab viel zu tun, aber durch den engagierten Einsatz aller Helfer ging alles leicht und schnell von der Hand. Nach getaner Arbeit stärkten wir uns bei selbstgebackenem Kuchen und Leckereien vom Grill. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern!

Wir ihr lesen könnt ist unser Verein mit Herzblut bei der Sache, ob im Wettkampf, beim Training oder auch beim gemeinsamen Putzeinsatz. Doch was gehört noch zu unserem Verein? Richtig Spaß, Freude und Motivation! Und auch das wird in unserem Verein ganz groß geschrieben. Als kleines Highlight für die jährlichen Kreismeisterschaften ging es auch dieses Jahr wieder für alle Kids in die Lagune in Cottbus. Im Anschluss ging es zum McDonalds - DANKE Jörg für dieses tolle Organisieren/Sponsoring! Auch wieder eine kleine Tradition, die unseren Verein ganz besonders macht. Und was kann es schöneres geben als ein lachendes und glückliches Kind!?

Genau: ein stolz wie Bolle und überglückliches lachendes Kind. Denn so sahen unsere Judoka bei ihrer Osterüberraschung aus. Vom Verein gab es dieses Jahr etwas ganz Besonderes. Einen personalisierten Vereinsrucksack mit ein paar Süßigkeiten drin versteckt. Da wurden sogar die Eltern etwas neidisch. Ein riesengroßes Danke an unsere Trainer für diese wunderbare Überraschung!

Werdet auch ihr ein Teil unseres Vereines, ein Teil unserer Familie. Kommt zum Schnuppertraining oder schaut auf unsere Homepage.

www.judo-vetschau.de
Heike Konzack
SpVgg. Blau-Weiß 90 e.V.
Abteilung Judo

Aktuelles vom Fußball

Die aktuellen Ansetzungen der Heimspiele der Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 Vetschau

10.05. 10:00 Uhr E-Junioren gegen Großleuthen/Gröditsch in Raddusch
 11.05. 10:00 Uhr D-Junioren gegen BW Lubolz in Missen
 16.05. 19:00 Uhr Männer gegen BW Lubolz
 17.05. 10:00 Uhr C-Junioren gegen Altdöbern/Calau in Boblitz
 28.05. 19:00 Uhr Altliga gegen Finsterwalde

31.05. 10:00 Uhr C-Junioren gegen GW Lübben in Boblitz
 (Stand 17.03.2025 Änderungen vorbehalten)
 Aktuelle Infos gibt es immer auf Instagramm unter bw90vetschau.

Vorstand Abteilung Fußball



Wissenswertes

Kulturland Ogrosen bringt Bewegung ins Leben



Fotos: Peter Becker

Daniela Grosset, eine gebürtige Thüringerin und Nadja Raszewski, eine gebürtige Westberlinerin, sind anfangs unterschiedliche Wege, aber auf nahezu gleicher Richtung, gegangen, bis es sie über Berlin bis in die Niederlausitz, nach Ogrosen, geführt hat. Es ist der Tanz, der beider Energien vereint, ihr Handeln bestimmt und in die „Tanz-Tangente Berlin“ mündete. „Tanz ist mehr als Discofox oder gar Ballett, er ist eine natürliche Bewegungsform – und alles, was sich um 360 Grad drehen lässt, kann Tanz sein,“ sagt Nadja vor den über 20 Besucherinnen und Besuchern in der Radduscher „Kaiserlichen Postagentur“. Ina Fettig und Dagmar Schmidt betreuen hier das Projekt „Bürgerregion Lausitz: Menschen machen Wände“. Dieses Mal hatten sie die beiden Tanzpädagoginnen zur Vorstellung ihrer Kunst vor einem breiteren Publikum eingeladen. Modriert wurde die Veranstaltung von Maximilian Grawe von der Bürgerregion Lausitz. Als

Überschrift für die Veranstaltung hätte auch die „Lausitz bewegt sich“ dienen können, und dies im doppelten Sinne. Den Organisatorinnen geht es darum, sich im anstehenden Strukturwandel selbst zu bewegen, ihn somit voranzubringen, die Menschen mitzunehmen und sie für ihre eigene Zukunft zu begeistern. Dazu dienen auch die von ihnen initiierten Tanzprojekte, wie „Dorf Tanz Platz“, der regelmäßig in verschiedenen Dörfern abgehalten wird, wie in Reuden oder Wüstenhain. Daniela Grosset: „Wir wollen die unterschiedlichsten Menschen zusammenbringen, wir möchten uns mit ihnen bewegen und ins Gespräch kommen. Tanz ist eine wunderbare Ablenkung, er baut Aggressionen ab und führt zwangsläufig zum Gedankenaustausch. So mancher kommt dadurch aus seiner Blase und ist auch mal bereit zuzuhören.“ Ihr Weg nach Ogrosen folgte erst einmal keinem festen Plan. Der kleinere Bruder von Nadja Raszewski erlernte die

ökologische Landwirtschaft auf dem Ogrosener Gut von LütkeSchwienhorst. Er betrieb danach Gemüseanbau auf den Flächen der ehemaligen Schweiinemast, bevor ihn seine Wege wieder aus Ogrosen führten. Nadja Raszewski nutzte gemeinsam mit ihrer inzwischen langjährigen Geschäftspartnerin die Gelegenheit, die angestammte Berliner Kulturszene zu verlassen und in Ogrosen eine neue Heimstatt zu gründen, um von hier aus die Projekte zu begleiten. Daniela Grosset hat inzwischen ihren Wohnsitz nach Ogrosen verlegt. Birgit Mitschke ist Vorsitzende des Ogrosener Heimatvereins und ist sichtlich froh über die kulturelle Bereicherung, die der Ort durch die beiden Frauen erfahren hat. „Die ‚Neuen‘, wie man im Dorf sagt, haben sich gut eingeführt, sie sind akzeptiert und man achtet ihre Arbeit. Sie sind so etwas wie Brückenbauerinnen für uns geworden. Ich freue mich, dass Daniela inzwischen auch Mitglied in unserem Verein ist.“

Die Hinwendung der beiden Künstlerinnen gehört auch der „Slow-Flower-Bewegung“ im Rahmen ihres Kulturlandprojektes. Auf dem großen Areal der ehemaligen Mastanlage züchten sie nun Blumen, aber nicht so kommerziell-industriell, wie es vielleicht zu erwarten wäre. Daniela Grosset: „Wir setzen sehr auf Natürlichkeit, auf Saisonalität; Rosen zum Weihnachtsfest wird es bei uns nicht geben! Würde der Verbraucher wissen, unter welchen Bedingungen ganzjährig Schnittblumen produziert und um die Welt gekarrt werden, würde er vielleicht freiwillig auf den Kauf solcher Blumen verzichten. Wir wollen zurück zur Normalität, und das mit allen Sinnen, wir möchten uns wohlfühlen und andere mitnehmen.“

<https://www.tanztangente.de/portfolio/kulturland-ogrosen/#undefined>

Die nächste Veranstaltung findet am 12.05.25 um 18:00 in der kaiserlichen Postagentur statt. Zu Gast wird Rebekka Schwarzbach von der Umweltgruppe Cottbus sein.

Hintergrundinformationen zu: Bürgerregion Lausitz - Menschen machen Wandel

Die Bürgerregion Lausitz ist ein Projektverbund aus zivilgesellschaftlichen Organisationen mit Kompetenz und Erfahrung rund um Bürgerbeteiligung. Wir sind überzeugt, dass ein gutes Leben in der Lausitz durch aktive Teilhabe aller Lausitzerinnen und Lausitzer entsteht. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Menschen im Mittelpunkt des Strukturwandels stehen und die damit verbundenen Veränderungen mitgestalten können. Wir haben Anlaufstellen in der gesamten brandenburgischen Lausitz und sind bestens vernetzt in der sächsischen Lausitz. Wir sind nah dran an den Menschen, die etwas bewegen wollen – für euch vor Ort in eurer Region.

„Menschen machen Wandel“ bedeutet für uns:

- Menschen einladen, ihre Region mitzustalten
- Engagierte mit Rat und Tat unterstützen
- Gemeinschaftliches Engagement sichtbar machen
- Unsere Stimme für Bürgerbeteiligung einsetzen

Die Zukunft der Lausitz darf nicht allein von Politik und Wirtschaft bestimmt werden. Es sind die Lausitzerinnen und Lausitzer, die Veränderungen gestalten und den Wandel mit Leben füllen.

Projektverbund

- Lausitzer Perspektiven e.V.: Geschäftsstelle und Knotenpunkt Menschen machen Kultur
- Generationen gehen gemeinsam (G3) e.V.: Knotenpunkt Elbe-Elster
- Wertewandel e.V.: Knotenpunkt Nord
- Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KiJuBB): Knotenpunkt Kinder- und Jugendbeteiligung

Unsere Angebote

- **Beratung:** Wir unterstützen Engagierte individuell bei ihren Anliegen und vernetzen sie mit hilfreichen Kontakten.
- **Veranstaltungen:** Wir organisieren Veranstaltungen zu vielfältigen Themen.
- **Projektbegleitung:** Wir begleiten Projekte die aus unseren Beratungen und Veranstaltungen entstehen.
- **Netzwerken:** Wir bauen unser Netzwerk stetig aus, um Engagierte mit den richtigen Ansprechpersonen zu verbinden.
- **Gremienarbeit:** Wir setzen uns in verschiedenen Gremien für mehr

Bürgerbeteiligung im Strukturwandel ein, insbesondere für die Einbindung von Kindern und Jugendlichen.

s.a. <https://www.kaiserliche-postagentur.de/>

Peter Becker

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118
E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de

WITTICH MEDIEN

Vetschau/Spreewald

50 Jahre Heinersbrücker Hochzeitszug

Vor 50 Jahren hat sich der Hochzeitszug in Heinersbrück gegründet. Aus diesem Anlass möchten wir, die Domowina-Ortsgruppe Heinersbrück, recht herzlich zu diesem Jubiläum einladen. Das Fest findet am Sonnabend, den 24. Mai 2025, in Heinersbrück statt. Beginn ist um 12.00 Uhr mit dem traditionellen Hochzeitsfoto auf dem Festplatz neben der neuen Feuerwehr. Im Anschluss sammelt sich der Hochzeitszug mit all seinen Gästen zum Festumzug an der Buswendeschleife (Ecke Horneroer und Jänschwalder

Straße). Start des Umzuges um 13.00 Uhr zum Festplatz. Dort folgen ab 14.00 Uhr ein vielfältiges und buntes Bühnenprogramm. Den Abschluss des Tages begehen wir mit einem Tanzabend ab 18.00 Uhr mit Lausitz Blech. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch über den gesamten Nachmittag gibt es einen Trachten- und Handwerkermarkt.

Wir laden Sie recht herzlich, mit uns dieses besondere Jubiläum zu begehen.

Ihre Domowina-Ortsgruppe Heinersbrück



Sorbischer Konzerttag in Cottbus

„Die Abrafaxe und die schwarze Mühle“ sowie „Naša duša“

Gleich zwei wundervolle Konzerte können Liebhaber orchesterlicher Musik am 10. Mai im Konservatorium Cottbus erleben. Am Nachmittag steht zunächst das Familienkonzert „Die Abrafaxe und die schwarze Mühle“ auf dem Programm. Am Abend folgt das sorbische Konzert „Naša duša – Und immer war da ein Lied“.

Monat für Monat erleben die Abrafaxe in der legendären Zeitschrift „Mosaik“ ihre Abenteuer. In der jetzigen musikalischen Abenteuergeschichte tauchen die Zuhörer, unterstützt durch den Sprecher und die Bilder aus dem

„Mosaik“, in die verzauberte Welt der schwarzen Mühle in Schwarzkollm ein, die man aus der Krabat-Sage kennt. Abrax, Brabax und Califax stellen sich dem schwarzen Müller im Kampf um die Freiheit der Dorfbewohner Schwarzkollms entgegen.

Das neue folkloristische Bühnenprogramm „Naša duša – und immer war da ein Lied“ ist eine Huldigung des Orchesters des Sorbischen National-Ensembles an das Lied als die schönste und eindringlichste Form, von

seinen Gefühlen und Ängsten singend erzählen zu können. Neben den bekanntesten Arien aus den Oratorien „Nazyma“, „Podlě oć“ und „Žne“ von Korla Awgust Kocor werden viele der schönsten sorbischen Volkslieder in Bearbeitungen mit oder ohne Gesang zu hören sein. Für weitere Höhepunkte und ein besonderes Klangerlebnis an diesem vielfältigen Folkloreabend sorgen die Beiträge mit verschiedenen Dudelsäcken. Das Programm wird kenntnisreich und unterhaltsam moderiert. Weitere Informationen sind unter: www.ansambl.de zu finden.

Samstag, 10. Mai 2025
Konservatorium Cottbus
um 16.00 Uhr Familienkonzert „Die Abrafaxe und die schwarze Mühle“
um 19.30 Uhr sorbisches Konzert „Naša duša – Und immer war da ein Lied“

Karten: Sorbische Kulturinformation Cottbus online unter www.ansambl.de an der Abendkasse.

Jana Krüger
Vertreterin des Sorbischen National-Ensembles in der Niederlausitz

Aufräumen für die Laichsaison

Naturwacht pflegt Amphibienteich

Rings um den kleinen Teich am Kurfürstendamm in Burg sieht es aktuell recht kahl aus. Drei Ranger der Naturwacht und ein Bundesfreiwilliger haben hier mit Sägen und Baumscheren kleine Sträucher und Bäume rund um das Gewässer entfernt. Dadurch ist das Laichgewässer wieder attraktiv für seltene und geschützte Amphibien wie die Rotbauchunken. Deren Kaulquappen brauchen es sonnig, weil sie sich im warmen Wasser schneller entwickeln.

„Amphibien haben es in Brandenburg zunehmend schwerer. Mit dem Insektenrückgang finden sie weniger Nahrung, in ihren Laichgewässern sammelt sich Agarchemie und vielerorts trocknen sie ganz aus, weil Grundwasserspiegel sinken und immer weniger Regen fällt. Wir beobachten seit einigen Jahren, dass potentielle Laichgewässer infolge einer ausgeprägten Frühjahrstrockenheit oder fehlender Pflegemaßnahmen verschwinden“, erklärt Rangerin Lena Konzack.

Das Biosphärenreservat Spreewald hat in den Jahren von 2006 bis 2008 insgesamt 29 Kleingewässer für den Amphibienschutz in der Gemeinde Burg angelegt. Das Ranger-Team untersucht die Teiche regelmäßig, um festzustellen, welche Arten hier vorkommen. Am Teich am Kurfürsten-damm stellte die Naturwacht 2022



Rotbauchunken, Teichmolche, Knoblauchkröten und Grünfrösche fest. Bei den Kartierungsarbeiten auch auffiel, war der starke Gehölzaufwuchs am Ufer und die Schlammschicht am Gewässergrund.

„Das Zuwachsen und die Verlandung von Teichen ist ein natürlicher Prozess, für die Amphibien jedoch unvorteilhaft. Der regelmäßige Rückschnitt des Aufwuchses am Ufer ist notwendig, damit die Larven wieder genug Sonne abbekommen“, erklärt Lena Konzack. Unterstützt wird die Naturwacht bei solchen Arbeiten regelmäßig von Freiwilligen. Äste und Stämme werden gleich vor Ort als Benjeshecke aufgeschichtet. Diese bieten Verstecke für Amphibien und vielen Insekten und Vögeln einen attraktiven Lebensraum.

Auch tote organische Substanzen, wie etwa herabfallendes Laub oder abgestorbene Wasserpflanzen,

müssen regelmäßig aus den Amphibienteichen entfernt werden. Sie bilden am Gewässergrund eine Faulschlammschicht. Über längere Zeit verlandet das Gewässer so schrittweise. Wer im heimischen Garten Amphibien unterstützen will, sollte auch dort neben dem Rückschnitt von Gehölzen am Ufer im Spätsommer ein Teil der Wasserpflanzen vorsichtig mit einer Harke entfernen. „Wichtig wäre zudem, auf Fische zu verzichten, weil diese den Laich und die Kaulquappen der Amphibien fressen“, erklärt Lena Konzack.

Hintergrund Naturwacht Brandenburg:

Die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht Brandenburg arbeiten seit 1991 in den 15 Nationalen Naturlandschaften (Großschutzgebieten) des Landes und füllen das Motto „Mittler zwischen Mensch und Natur“ mit Leben. Auf rund

9.000 Quadratkilometern – einem Drittel der Landesfläche – sind sie unterwegs und erfassen Daten zu Tier- und Pflanzenbeständen, Grundwasserspiegeln sowie zur Qualität von Gewässern. Sie setzen im Nationalpark, den drei Biosphärenreservaten und den elf Naturparken zahlreiche Natur- und Artenschutzmaßnahmen um und kontrollieren deren Erfolg. Gleichzeitig sind die 90 Rangerinnen und Ranger ansprechbar für alle, die in den Nationalen Natur-landschaften leben, arbeiten oder zu Gast sind. Sie begleiten jährlich rund 7.500 Interessierte auf mehr als 400 geführten Touren, teilen ihr Wissen und sensibilisieren für richtiges Verhalten in den Schutzgebieten. Damit stärken sie auch den Naturtourismus in der Region. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung, BNE: In ihrer Arbeit mit Junior-RangerGruppen oder in Schul-AGs wecken die Ranger Interesse an Natur- und Umweltschutz. Mehr als 350 Freiwillige unterstützen die Naturwacht Brandenburg bei diesen vielfältigen Aufgaben. Seit 1997 arbeitet die Naturwacht unter dem Dach der Stiftung NaturSchutz-Fonds Brandenburg. Mehr Informationen unter: www.naturwacht.de

Lena Konzack
Rangerin

Die Spreeakademie lädt ein

Der Mai macht alles neu – auch im Beet!

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde! Nun ist er da der Wonnemonat Mai und mit ihm das große Wachsen und Werden! Jetzt beginnt die Zeit im Garten, in der sich jeden Tag etwas verändert: Die Salatköpfe schließen sich, die ersten Zucchini-blüten leuchten in der Sonne (und landen vielleicht schon in der Pfanne), und überall

warten Jungpflanzen darauf, endlich in die Erde zu dürfen. Die Eisheiligen stehen noch bevor – ein letztes Abwarten für empfindliche Kulturen wie Tomaten, Gurken, Paprika oder Kürbis. Doch auch vorher gibt es viel zu tun: mulchen,hacken,säen! Bohnen, Mais und manche Kohlsorten dürfen jetzt schon ins Beet.
Es ist eine Zeit voller Vorfreude – auf Blüte, Wachstum,

Ernte. Wer im Mai gärtner, sät nicht nur Gemüse, sondern auch Zuversicht.

In unseren **Projektgruppen bei PartizipNatur** ist in den vergangenen Wochen spürbar viel in Bewegung gekommen. Ideen werden konkreter, neue Vorhaben nehmen Gestalt an – und an manchen Orten wurde bereits angepackt! Besonders gefreut habe ich mich über die gemeinsame Pflanzakti-

on am **Kriegerdenkmal in Kosswig**: Dank vieler helfender Hände konnte dort ein erster Abschnitt einer blühenden Wiese entstehen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die mit Spaten, Gießkanne und guter Laune dabei waren! Solche gemeinschaftlichen Momente zeigen, wie viel möglich ist, wenn sich Menschen vor Ort für ihre Umgebung engagieren.

Ob mit der Sense durchs Gras, mit Wildbienen im Garten oder gemeinsam aktiv am Skaterplatz – bei PartizipNatur ist wieder richtig was los
09. Mai 2025 | 18:00-20:00 Uhr

Wiese & Sense: Mähen mit der Handsense Lerngarten Raddusch

Sanft, leise, umweltfreundlich – das Mähen mit der Sense schützt Insekten und ist ideal für naturnahe Flächen. Nach einer kurzen Einführung zur Blühflächenpflege geht es direkt in die Praxis. Werkzeug ist vorhanden, eigene Sensen können gern mitgebracht werden.

23. Mai 2025 | 15:00-18:00 Uhr

Aktionstag am Skaterplatz

Freizeitanlage Erich-Weinert-Straße, Vetschau

Gemeinsam wollen wir den Skaterplatz weiterentwickeln – als Ort für Bewegung, Begegnung und mehr Natur mitten in der Stadt. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ideen ein und gestalten Sie mit!

06. Juni 2025 | 18:00-20:00 Uhr

Themenführung: Bienenfreundlicher Garten

Lerngarten Raddusch

Welche Pflanzen helfen Bienen wirklich? Wie lässt sich mit kleinen Schritten viel erreichen? In diesem Work-

shop erfahren Sie, wie Sie Ihren Garten in ein blühendes Paradies für Bestäuber verwandeln – praxisnah und inspirierend! Aber auf eine Veranstaltung im Mai freue ich mich besonders:

Permakulturtag im Lerngarten – Ein gutes Leben für alle!

10. Mai 2025 | 10:00-18:00 Uhr | Lerngarten Raddusch

Wie wollen wir leben – heute, morgen und in Zukunft? Die Permakultur zeigt, wie ein gutes Leben für alle möglich wird – für Menschen, Tiere und Pflanzen. Beim **Permakulturtag im Lerngarten** entdecken wir gemeinsam, wie naturnahes Gärtnern nicht nur Vielfalt schafft, sondern auch Lebensräume stärkt und unsere Ernährung sichert.

In Vorträgen, Führungen und offenen Gesprächsrunden erfahren Sie, wie die Prinzipien der Permakultur in der Praxis wirken – ob mit Tiny House, Kräuterspirale oder Blühfläche. Wir zeigen Ideen, die Mut machen, selbst aktiv zu werden – im eigenen Garten oder im öffentlichen Raum.

Mein persönliches Ziel für diesen großartigen Tag:

Jede und jeder soll mindestens eine konkrete Anregung mit nach Hause nehmen – für ein gutes Leben im Einklang mit der Natur.

Vetschau/Spreewald Mit der SPREEAKADEMIE unterwegs

Im Juni geht es raus ins Grüne: Bei unserer **Lernreise „Wilde Vielfalt für den Garten“** besuchen wir Orte, an denen heimische Wildpflanzen im Mittelpunkt stehen – und lernen, wie sie auch in unseren Gärten einen festen Platz finden können. Gemeinsam starten wir morgens 9 Uhr in Vetschau und fahren zunächst zur **Wildstaudenvermehrung**

der Firma NagolaRe. Dort erfahren wir, wie heimische Arten professionell kultiviert und vermehrt werden – eine spannende Grundlage für insektenfreundliche Gärten. Nach einem **gemeinsamen Mittagessen** in Cottbus führt uns der Weg weiter in die Dubrauer Baumschule, wo wir in die **Welt von Wildobst und Wildgehölzen** eintauchen. Ob für die Naschecke im Garten oder als wertvolle Strukturpflanzen für Tiere – hier gibt es viel zu entdecken!

Rückkehr ist am späten Nachmittag ca. 16 Uhr geplant. Die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt. Weitere Infos und Anmeldung unter: anmeldung@spreeakademie.de.

Bleiben Sie informiert!

Melden Sie sich gleich für unseren Newsletter unter spreeakademie.de/newsletter an und verpassen Sie keine Veranstaltung mehr. Alle Termine und Neuigkeiten erhalten Sie bequem per E-Mail direkt ins Postfach. Selbstverständlich informieren wir Sie zusätzlich regelmäßig im Mitteilungsblatt. Wenn es in Ihrem Kleingartenverein Interesse gibt für themenoffene Gartensprechstunden oder an Vorträgen zu bestimmten Gartenthemen, dann sprechen Sie uns an. Sie erreichen uns unter 035433 538778, per E-Mail an info@spreeakademie.de oder über das Kontaktformular auf unserer Interentseite.

Ich wünsche Ihnen einen wundervollen Start in die neue Gartensaison und besuchen Sie uns bald auf einer unserer Veranstaltungen. Herzliche Grüße

Ihr „Gerd_ner“

Hinweis: Die Gartensprechstunden sowie alle anderen Bildungsangebote werden im Rahmen des Projektes „PartizipNatur“ durchgeführt. Dank einer Förderung ist die Teilnahme daher für Sie **kostenlos**! Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.



*Vielfältig statt perfekt: Warum bunte Wiesen oft mehr wert sind als ein englischer Rasen. Beim Fachworkshop am 20. März in Vetschau diskutierten wir mit Markus Schmidt und vielen Praktiker*innen über naturnahe Pflege.*



Grüner Balkonzauber im Bürgerhaus Vetschau: Mit viel Begeisterung und praktischen Tipps zeigte Birgit Schattling, wie Balkon und Terrasse zu blühenden Oasen für Mensch und Tier werden können.

Vetschau/Spreewald

Flohmarkt auf dem Laasower Gutshof

Wann: Am 24. Mai von 13 bis 18 Uhr
 Wo: Laasower Dorfstraße 27 A
 Standgebühr 10 Euro, der Erlös geht an das Kinderhaus „Pusteklum“ in Burg.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für die kleinen Besucher halten wir Überraschungen bereit.

Anmeldungen bis zum 10. Mai unter
flohmarkt-laasow@web.de

Kathleen Schulz

ZDH und DSD prämieren 2025 wieder professionelle Arbeit in der Denkmalpflege



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) schreiben den Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2025 in Brandenburg aus. Ausgezeichnet werden zum einen die privaten Denkmaleigentümer, die gemeinsam mit qualifizierten Handwerksbetrieben bei der Erhaltung ihrer Denkmale Vorbildliches geleistet haben, zum anderen die ausführenden Betriebe für ihre an den historischen Bauten erbrachten Leistungen. Die Eigentümer erhalten Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro, die

Handwerker entsprechende Urkunden in ihrem Gewerk. Durch die Auslobung dieses Preises versprechen sich Handwerk und Denkmalpflege Werbung für die erforderliche hohe Qualität bei Restaurierungsarbeiten an Kulturdenkmälern, gerade auch in Privatbesitz. Die Handwerkskammern erhoffen sich durch diese Aktion mehr Interesse an handwerklichen Berufen und eine Motivation für Handwerker, sich verstärkt in den Fortbildungszentren für Handwerk in der Denkmalpflege zu qualifizieren. Vorschläge und Bewerbungen aus Brandenburg können bis zum 18. Mai 2025 an den Zentralverband in Berlin gerichtet werden. Alle Informationen dazu auf www.denkmalschutz.de.

*Dr. Ursula Schirmer
Deutsche Stiftung Denkmalschutz*

Zu Fuß, mit dem Rad oder im Kleinbus den Naturpark Niederlausitzer Landrücken erkunden



Foto: Ralf Donat

Der Frühling ist da! Es ist höchste Zeit, den eigenen Garten oder Balkon für die bevorstehenden Monate vorzubereiten. Eine lohnenswerte Veranstaltung in diesem Zusammenhang ist die diesjährige Samen- und Pflanztauschbörse im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrums in Wanninchen. Sie bietet zahlreiche Anregungen und neue Ideen für die Gestaltung des heimischen Grüns. Hier haben Gartenliebhabende die Möglichkeit, heimische Pflanzen mit anderen Interessierten auszutauschen, kreativ beim Bau von Nistkästen und Samenbomben zu werden oder bei einer Kräuterkunde-Führung nach Herzenslust zu kosten.

Freitag, 9. Mai, 16:00 – 19:00 Uhr

Tel.: 05527 914341,
wanninchen@sielmann-stiftung.de
 Samstag, 10. Mai, 6:00 – 10:00 Uhr

Ranger-Tour: Alle Vögel sind schon da

„Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder“ - Im Mai ist das Vogelkonzert komplett und auch Spätrückkehrer wie Kuckuck und Pirol stimmen in das Frühlingskonzert mit ein. Nicht nur für uns sind Felder und Äcker Lebensgrundlage, auch für viele heimische Vogelarten ist das Offenland unersetzlicher Lebensraum. Die Teilnehmenden dürfen sich auf eine unterhaltsame vierstündige Tour freuen, die spannende Anekdoten und interessante Informationen über die Vogelwelt unserer Region zwischen Wald, Wiese und Feld beinhaltet. Unterwegs ist eine Frühstückspause eingeplant. Bitte Selbstverpflegung, ein eigenes Fernglas und festes Schuhwerk mitbringen.

Treff: Parkplatz Bahnhof Uckro
 Kosten pro Person: kostenlos
 Anmeldung bis 08. Mai; Tel.: 0175 7213054,
philipp.juraneck@naturwacht.de
 Samstag, 10. Mai, 11:00 – 16:00 Uhr‘

Landschaftsgärtner gesucht.

Zum Glück erinnern

sich unsere Leser

an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

ACF prod. Fotolia

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto-Safari

Die Kleinbus-Tour mit Naturfotograf Ralf Donat führt zu den besten Aussichtspunkten im Naturpark Niederlausitzer Landrücken. Eigene Digitalkameras sind erwünscht, Leihgeräte sind nach Absprache verfügbar. An wettergerechte Kleidung sollte gedacht werden.

Treff: Natur-Erlebniszentrums, Wanninchen
Kosten pro Person: 50 € (inkl. Eintritt, Imbiss)
Anmeldung bis 08. Mai;
Tel.: 05527 914341,
wanninchen@sielmann-stiftung.de
Sonntag, 11. Mai, 10:00 –
17:00 Uhr

Muttertag im Natur-Erlebniszentrums

Mitmachangebote für Groß und Klein: Basteln, Schlemmen und individuelle Erkundungs-Rallyes rund um die verschiedenen Familien-Modelle in der Tierwelt.

Treff: Natur-Erlebniszentrums, Wanninchen
Kosten pro Person: kostenlos zzgl. Eintritt in das Natur-Erlebniszentrums (Erwachsene: 4,00 €, Kinder (6-17 Jahre): 2,00 €)
Sonntag, 11. Mai, 10:00 –
16:00 Uhr

Tag der Natur und des Handwerks auf dem Höllberghof

Das Team des Höllberghofs lädt herzlich zu einem unterhaltsamen Mitmach-Tag ein. Hier werden alte Handwerkskünste wieder zum Leben erweckt. Bei musikalischer Begleitung können unter anderem Weben, Filzen und Basteln ausprobiert werden. Im Rahmen des Hofprogramms präsentiert die Naturwacht einige der Tier- und Pflanzenarten des Jahres 2025.

Tipp: Genießen Sie das Kaffee- und Kuchenangebot auf dem Hof. Für alle, die mit der Bahn anreisen möchten, besteht die Möglichkeit, bis

zum Bahnhof Luckau/Uckro zu fahren und von dort dem 3 km langen Wanderweg bis zum Höllberghof zu folgen. Kosten pro Person: Erwachsene 3 €; Kinder bis 14 Jahre frei.
Samstag, 17. Mai, 9:30 –
12:00 Uhr
Samstag, 24. Mai, 9:30 –
12:00 Uhr

Ranger-Tour: Wildkräuter-tour

Einst als Naturapotheke geschätzt, werden Wildkräuter heute oft übersehen und vergessen. Für viele Menschen scheinen sie kaum noch eine Rolle zu spielen. Doch diejenigen, die sich mit ihnen beschäftigen, sind häufig von der Vielfalt an Formen und Farben fasziniert. Sie finden Verwendung in Tees und Salaten. Die bunten Wildblumen sind für zahlreiche Insekten lebenswichtig. Ranger Hans-Christian Funk zeigt auf der vier Kilometer langen Tour einige Naturschätze und erzählt spannende Anekdoten.

Treff: Feuerwehr Bergen (15926 Luckau)
Preis pro Person: kostenlos
Anmeldung bis 16. Mai/23. Mai; Tel. 0175 7213080,
hans-christian.funk@naturwacht.de
Samstag, 17. Mai, 10:00 –
14:00 Uhr

Wildbienen-Bestimmungs-kurs

Vortrag, Bestimmungsübung und Exkursion rund um die wilde Verwandtschaft der Honigbiene von der Heinz Sielmann Stiftung in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V. (FIB), für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.

Treff: Natur-Erlebniszentrums, Wanninchen

Diese Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert und ist daher kostenlos

Anmeldung bis 15. Mai; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de
Samstag, 24. Mai, 11:00 –
17:00 Uhr

Natur im Fokus: Foto-Workshop für Kinder

In diesem Seminar lernen Teilnehmende ab 10 Jahren wichtige Kameraeinstellungen kennen und erhalten Tipps um Fotos interessanter zu gestalten. Eigene Digitalkameras sind erwünscht, Leihgeräte sind nach Absprache verfügbar. An Verpflegung und wettergerechte Kleidung sollte gedacht werden.
Treff: Natur-Erlebniszentrums, Wanninchen
Kosten pro Person: kostenlos zzgl. Eintritt
Anmeldung bis 22. Mai;
Tel.: 05527 914341,
wanninchen@sielmann-stiftung.de
Sonntag, 25. Mai, 13:00 –
16:00 Uhr

Auf dem Wiedehopf-Weg

Der 32 Kilometer lange Wiedehopf-Weg schlängelt sich durch die vielfältige Landschaft des Naturparks Niederlausitzer Landrücken. Entlang der weitläufigen Freiflächen des ehemaligen Tagebaus Schlabendorf-Süd haben Naturentdeckende oft die Chance, den Wiedehopf zu hören, der in dieser Gegend wieder zu Hause ist. Auf der geführten Radtour durch seinen Lebensraum können die Teilnehmenden diese faszinierende Vogelart näher kennenlernen.

Treff: Parkplatz am Natur-Erlebniszentrums, Wanninchen
Preis pro Person: kostenlos
Anmeldung bis 18. Mai; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de
Freitag, 30. Mai, 9:00 –
12:00 Uhr

RangerTour: Durch die Hölle und hoch hinauf

In der Calauer Schweiz gibt es sowohl kleine als auch

Vetschau/Spreewald

große Schätze zu entdecken, darunter Bäche und Hangmoore sowie botanische Kostbarkeiten wie die Niederlausitzer Tieflandfichte. Über steile Hänge geht es auf den „aussichtsreichen“ Kühringsberg. Nach der erneuten Durchquerung der „Hölle“ geht es auf abwechslungsreichen Wanderwegen wieder Richtung Werchow (Gesamt-Distanz: 6 km). Für die Teilnahme sind Trittsicherheit, eigene Verpflegung, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung erforderlich.

Treff: 8:50 Uhr, Parkplatz an Bushaltestelle in Werchow
Preis pro Person: kostenlos
Anmeldung bis 27. Mai; Tel.: 0170 7926946,
daniela.drechsler@naturwacht.de
Freitag, 30. Mai, 10:00 –
15:00 Uhr

Sechs-Seen-Tour

Auf der Kleinbus-Tour werden die Teilnehmenden entlang der großen Seen durch die faszinierende Bergbaufolgelandschaft der Niederlausitz geführt. Die Naturführerinnen der Heinz Sielmann Stiftung zeigen, wie Flora und Fauna sich in neu entstandenen Naturparadiesen im Naturpark Niederlausitzer Landrücken ihren Lebensraum zurückerobern haben. Für die Teilnahme sind Trittsicherheit, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung erforderlich. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung unbedingt notwendig.
Treff: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrums, Wanninchen
Preis pro Person: 40 € (inkl. Eintritt ins Natur-Erlebniszentrums)
Anmeldung: Tel.: 05527 914341,
wanninchen@sielmann-stiftung.de

Anne-Sophie Donath
Sielmanns Naturlandschaft
Wanninchen

Deftig ging es in der Burg zu: Bei Bratengerüchen und Blasmusik konnten die Besucher die sorbische/wendische Tradition der einstigen Hausschlachtungen auf den Höfen nachvollziehen. Allerdings eher in der besuchergerechten Variante, denn Blasmusik gehörte einst nicht zum Schlachtfest. Das Schwein war von der Metzgerei Gäßler in Spremberg auch längst geschlachtet und verarbeitet worden, in der Burg wurden die Endprodukte angeboten, Konsernen davon sind weiterhin im Burg-Shop erhältlich. Ein Schlachtfest wie einst zu zelebrieren, wäre sicher aus vielen Gründen so nicht möglich gewesen: Das quiekende Schwein mit dem Bolzenschussgerät zu erlösen, es in aller Öffentlichkeit auszuweiden ... das wäre möglicherweise für manchen Besucher schwer zumutbar gewesen. So nahm man doch lieber das Endprodukt und genoss zusätzlich das, was so manche ältere Besucher in Erinnerung an früher gern auch mehrmals zitierten: „Ist das

Schlachtfest in der Slawenburg



Foto: Peter Becker

Schwein erst aufgehängt, wird eingeschenkt!“ So mancher Schnaps sollte die Verdauung von Grütz- und Leberwurst, von Eisbein und Wellfleisch, ankurbeln.

Im Burgrestaurant erklärte Hajko Kozel, Berater der Burg in sorbischen/wendischen Angelegenheiten, mehrmals den immer wieder neu eintreffenden Besuchern die Schlachtetradition von einst: Das im Laufe des Jahres gemästete Schwein wurde im Herbst/Winter von einem „fahrenden“ Fleischer geschlachtet, die ganze Familie war anwesend, auch

diejenigen Mitglieder, die sonst das ganze Jahr über selten zu Besuch waren ... das Schlachten war ein Fest für alle, auch für die Nachbarn und Erntehelfer. Mangels solcher Aufbewahrungsmöglichkeiten, wie es sie heute gibt, wurde leicht Verderbliches geteilt – schließlich bekam man es ja auch wieder bei deren Schlachtungen zurück, sodass es den ganzen Winter über immer mal wieder Deftiges in den Lausitzer Küchen gab. Der Burgbetreiber, David Chmelik, in letzter Zeit wegen verschiedener Ereignisse etwas in die Schlag-

zeilen geraten, nahm sich am Rande des Geschehens Zeit, um auf die Ereignisse und Vorwürfe zu reagieren. „Wir arbeiten mit der Stadt Vetschau auf neuer Basis zusammen, ich habe einen Fünf-Jahresvertrag, mit dem Ziel, diesen kurzfristig in einen Erbbaurechtsvertrag mit 40 Jahren Gültigkeitsdauer umzuwandeln. Dies gibt mir, den Geldgebern und den Gläubigern die nötige Sicherheit. Noch offene Forderungen werden in Abstimmung mit den Befriedenden ausgeglichen, die Burg kommt jetzt endlich in ruhigeres Fahrwasser und wir können die nächsten Schritte planen.“

Dass die Slawenburg nach über 20 Jahren nun endlich auch mehr zu bieten hat, als die zweifelsohne bedeutende Ausstellung zur Archäologie der Niederlausitz, kommt besonders bei den Einheimischen gut an. Vetschauer Bürger können für einen ermäßigten Eintritt (5 EUR) die Burg und deren Veranstaltungen besuchen.

Peter Becker

Aus den Fraktionen

Grüner Stammtisch zu Bürgerenergie

Unser Geld bleibt im Ort – Einführung zur Bürgerenergie in Vetschau.

Vetschau ist eine von drei Lausitzer Modellkommunen im Rahmen des Strukturmittel-Projektes „MachMaWatt“ der BTU Cottbus-Senftenberg. Im Rahmen dieses Projektes werden interessierte Bürgerinnen und Bürger in

Zukunft dabei unterstützt, eigene Energieprojekte auf den Weg zu bringen. Laura Doyé und Sebastian Zoepf von der Spreeakademie informieren über das Projekt und wie diese Unterstützung konkret aussieht. Zudem zeigen sie erste konkrete Schritte auf, wie Vetschauer von der Energiewende profitie-

ren und welche Vorteile sich daraus auch für die Kommune insgesamt ergeben können.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen für

Donnerstag, den 15. Mai um 19 Uhr in die Gaststätte Goldener Stern, Cottbuser Str. 1

Am Stammtisch können darüber hinaus von den Bürgerinnen und Bürgern Vorschläge, sonstige Anliegen und Sorgen mit Susan Götz und Winfried Böhmer beraten werden.

Winfried Böhmer
Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Grüne

Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

oder wenden Sie sich
vertraulich an
Ihre'n Medienberater*in!

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt Heilige Familie



St. Maria Verkündigung –
(Str. des Friedens 3a, 03222 Lübbenau)
St. Bonifatius – (Karl-Marx-Str. 14,
03205 Calau)
Hl. Familie – (Ernst-Thälmann-Str. 28,
03226 Vetschau)

Gottesdienstzeiten

| | | |
|-----------------------|----------|--|
| Samstag, den 10.05. | Calau | 17:30 Uhr Beicht-gelegenheit |
| Sonntag, 11.05. | Vetschau | 18:00 Uhr Heilige Messe |
| | Lübbenau | 09:00 Uhr Heilige Messe |
| | | 10:30 Uhr Heilige Messe |
| Samstag, den 17.05. | Vetschau | 17:00 Uhr Maiandacht |
| Sonntag, den 18.05. | Calau | 17:30 Uhr Beicht-gelegenheit |
| | Lübbenau | 18:00 Uhr Heilige Messe |
| Sonntag, den 25.05. | Vetschau | 09:00 Uhr Heilige Messe |
| | Lübbenau | 10:30 Uhr Heilige Messe |
| Donnerstag, 29.05. | Calau | 17:00 Uhr Maiandacht |
| Christi Himmelfahrt | Calau | 09:00 Uhr Heilige Messe |
| Samstag, den 31.05. | Lübbenau | 10:30 Uhr Hochamt |
| Sonntag, den 01.06. | Vetschau | 17:30 Uhr Beicht-gelegenheit |
| | | 18:00 Uhr Heilige Messe |
| Sonntag, den 08.06. | Calau | 09:00 Uhr Heilige Messe |
| Hochfest Pfingsten | Lübbenau | 10:30 Uhr Heilige Messe |
| Pfingstmontag, 09.06. | Calau | 09:00 Uhr Heilige Messe |
| | Lübbenau | 10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst |
| Dienstag, 10.06. | Lübbenau | 18:00 Uhr Gedenkgottesdienst für verstorbenen Pfarrer Matthias Grzelka |

Religionsunterricht in Lübbenau:

15.05. 15:30 – 17.00 Uhr für die Kl. 1-2 und 7-10
08.05./22.05./05.06.: 15:30 – 17:00 Uhr für die Kl. 4-6 und Erstkommuniongruppe. Im Anschluss ist Kinderquatsch.

Katholisches Pfarramt Heilige Familie

Seniorenrunden:

Am 07.05. laden wir um 9.00 Uhr zur Seniorenmesse in Lübbenau ein.

Am 21.05. sind die Senioren um 14.30 Uhr zur Maiandacht in Vetschau eingeladen. Seniorenausflug: am 11.06. nach Berlin

Angebote der Gemeinde:

Kinderwallfahrt von Wittichenau nach Rosenthal am 23./24.05.

Jugendwallfahrt nach Neuzelle am 14./15.06.

Am 29.06. findet ein feierlicher Gottesdienst anlässlich des Fronleichnamsfestes im Schlosspark in Lübbenau statt. Im Anschluss ist Gelegenheit zur Begegnung.

Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Katholisches Pfarramt Heilige Familie

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 04.05.2025 Misericordias Domini

09:00 Uhr – Casel – Gottesdienst
10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 11.05.2025 Jubilate

09:00 Uhr – Wüstenhain – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 18.05.2025 Kantate

09:00 Uhr – Missen – Gottesdienst
10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl

Sonntag, 25.05.2025 Rogate

09:00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst

Sonntag, 01.06.2025 Exaudi

10:30 Uhr – Altdöbern Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Frauenkreis Altdöbern am Donnerstag, den 22.05.25 um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Christenlehre am Montag, den 12.05.25, und 26.05.25 für Kinder der 1.-3.Klasse um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und für Kinder der 4. und 5. Klasse am Montag, den 05.05.25 und 19.05.25 auch um 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Konfirmandenunterricht: (Konfirmation 2026) immer Mittwochs 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und (Konfirmation 2025) immer Donnerstags 17:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Singkreis Altdöbern Proben am 07.05.2025 und 14.05.2025 jeweils 19:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Konzert des Singkreises Altdöbern und der Kantorei Senftenberg am Samstag, den

17.05.2025 um 16:00 Uhr zum Sonntag Kantate in der Kirche Altdöbern, Eintritt frei, Spende erbeten

Konfirmandenprüfung der diesjährigen Konfirmanden am Freitag, den 23.05.2025 um 18:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern, alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen! **Offene Kirche** beginnt wieder am 01. Mai 2025 in Altdöbern, täglich ist die Kirche geöffnet von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr für Besichtigung und innerer Einkehr. Herzliche Einladung!

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434-246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz



FLYER & FALZFLYER



ab
25
Stück

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de